

	Datenfeld	Erforderlich/Optional/Falls zutreffen	Anleitung/Beschreibung
Gerätestandort	Bezeichner	Erforderlich	Geräteerkennung, die in der gesamten Projektdokumentation verwendet wird.
	Installation	Erforderlich	Der Name der Installation
	Sonderbereich	Optional	Sonderbereich der Anlage.
	Nummer oder Kennung der Einrichtung	Erforderlich	Die Nummer oder Kennung der Einrichtung, in der sich das Gerät befindet. Typischerweise eine Gebäudenummer
	Name oder Beschreibung der Einrichtung	Erforderlich	Der Name oder die Beschreibung der Einrichtung, in der sich das Gerät befindet.
	Etage	Falls zutreffend	Etage in der Einrichtung, in der sich das Gerät befindet, falls zutreffend
	Raum	Erforderlich	Raumnummer, Name oder beides, in dem sich das Gerät befindet. Beispiel: "Mechanischer Raum 123", "Raum 123", "Elektrischer Raum"
	Standort im Raum	Erforderlich	Spezifischer Standort des Geräts im identifizierten Raum. Beispiele: "Schrank", "Brauner Schrank", "Rückseite des Raums", "Am Transformator"
Infos zum Steuerungssystem	Gehäuse / Montageart	Erforderlich (für IP-angeschlossene Geräte)	Geben Sie bei Geräten, die an ein IP-Netzwerk angeschlossen sind, an, wie das Gerät montiert ist. Als einer der folgenden: Verriegelnder Schrank Nicht-verriegelnder Schrank Offen, befestigt Offen, lose Andere (angeben)
	USV-Leistung	Erforderlich	Geben Sie mit einem der folgenden Einträge an, ob die Komponente von einer USV versorgt wird: Ja - Lokal Ja - Gebäude Nein
	Architektur Ebene	Erforderlich	Architekturebene, in der sich das Gerät befindet, basierend auf der "5-LEVEL CONTROL SYSTEM ARCHITECTURE", beschrieben in UFC 4-010-06 (verfügbar unter http://www.wbdg.org/ffc/dod/unified-facilities-criteria-ufc)
	Steuerungssystem Typ	Erforderlich	Der Steuerungssystemtyp. Verwenden Sie die Systemtypen und Abkürzungen aus der Facility Related Control System Master List (verfügbar unter [_____]). Wenn der Systemtyp nicht in dieser Liste enthalten ist, geben Sie den Systemtyp ein. Beachten Sie, dass die Netzwerk-Hardware des Steuersystems den Typ des Steuersystems angeben sollte, für den es verwendet wird.
HARDWARE-DETAILS*	Teil davon UMCS	Falls zutreffend (falls bekannt)	Der Name des UMCS, zu dem diese Komponente gehört bzw. nach der zukünftigen Integration gehören wird.
	Elektrisches/Mechanisches System oder Gerät Gesteuert	Falls zutreffend	Geben Sie bei Steuerungen das spezifische reale System, Gerät oder die Komponente an, die das aufgeführte Gerät steuert oder überwacht. Verwenden Sie die System-, Geräte- oder Komponentenbezeichnung, die in den Zeichnungen des Steuerungssystems festgelegt ist, falls zutreffend.
	Gerätetyp	Erforderlich	Geben Sie den Gerätetyp als einen der folgenden an: Controller Netzwerk Hardware Computer Sonstiges
	Gerät Sub-Typ	Erforderlich	Der spezifische Gerätetyp, wie er in der Spezifikation des Steuerungssystems definiert ist. Geben Sie die Nummer der Spezifikation, die Nummer des Absatzes und den Titel des Absatzes an, in dem die Produktanforderungen für das Gerät festgelegt sind. Verwenden Sie den Spezifikationsabsatz, der das Gerät am spezifischsten identifiziert. Zum Beispiel: "Abschnitt 23 09 23.02, Absatz 2.3, DDC-Hardware" oder "Abschnitt 23 09 23.01, Absatz 2.3.3, Anwendungsspezifischer Controller (ASC)"
BETRIEBSSYSTEM & PLATFORM	Gerät Funktion	Optional	Geben Sie weitere Informationen für den Gerätetyp "ANDERE" an, wenn der Geräte-Subtyp oder die Funktion des Geräts unklar ist.
	Hersteller	Erforderlich	Gerätehersteller
	Produktlinie	Falls zutreffend	Viele Inventareinträge sind Teil einer Produktlinie. Beispiele: Dell: "PowerEdge" Invensys: "I/A-Serie" Johnson Controls: "Metasys"
	Modell #	Erforderlich	Geräte-Modellnummer
Plattform	Seriennummer	Erforderlich (für Computer und andere)	Seriennummer des Geräts. Erforderlich nur für Gerätetypen von Computer oder Sonstige
	Typ des Betriebssystems (OS)	Erforderlich	Geben Sie den Typ des Betriebssystems als einen der folgenden an: Normal - Das Gerät ist ein "vollwertiger" Computer Eingebettet - Das Gerät ist KEIN "vollwertiger" Computer, hat aber ein von der Anwendung unterscheidbares Betriebssystem Keine - Das Gerät hat kein von der Anwendung unterscheidbares Betriebssystem. Für KEINE, die folgenden 3 Fragen sind alle N/A
	OS-Anbieter	Falls zutreffend	Geben Sie den O/S-Herstellernamen an, z. B. "Microsoft" oder "Red Hat"
	OS Name	Falls zutreffend	Geben Sie das zugrunde liegende Betriebssystem für das Gerät an. Bei Embedded-Controllern wird dies nicht immer bekannt sein. Bei Servern ist es die Variante von Windows oder Linux usw. Für eingebettete Steuerungen ist es das Basis-O/S, z. B. QNX oder Windows XP
Alleinige oder vorgelagerte Netzwerkkonnektivität	OS-Version	Falls zutreffend	Geben Sie die Version des O/S an
	Plattform-Anbieter	Falls zutreffend	Wenn sich die Anwendung (Plattform) von der Hardware oder dem Betriebssystem unterscheidet, dann geben Sie Informationen zur Plattform an, auch wenn diese mit anderen Antworten übereinstimmen. Wenn sich die Anwendung NICHT von der Hardware oder dem Betriebssystem unterscheidet, geben Sie "N/A" für die Felder "Plattform" ein.
	Plattform-Produktlinie	Falls zutreffend	Viele Einträge der Inventarisierungsplattform sind Teil einer Produktlinie. Beispiele: Invensys: "I/A-Serie" Johnson Controls: "Metasys"
	Plattform	Falls zutreffend	Geben Sie den Namen der Plattform(en) an, die auf dem O/S laufen. Dies wird nicht immer bekannt sein und würde die Anwendung(en) einschließen, die auf einem Server oder einem eingebetteten Gerät wie Niagara, Metasys, Telvent usw. ausgeführt werden.
	Plattform-Version	Falls zutreffend	Geben Sie die Plattformversion an
	Steuerungsprotokoll	Erforderlich	Geben Sie das Steuerprotokoll an, das für die Upstream-Verbindung verwendet wird, oder das Steuerprotokoll, das von einem Gerät verwendet wird, das nur eine einzige Netzwerkverbindung hat. Geben Sie das Protokoll anhand der folgenden Liste an: LonWorks (CEA 709.1) BACnet Fox DNP 3.0 IEC-61850 C37.118 COMTRADE Modbus MV-90 SEL Andere (beschreiben)
	MAC-Adresse(n)	Erforderlich	Geben Sie die MAC-Adresse (oder gleichwertig) für die Sole- oder Upstream-Verbindung an. Für jeden angeschlossenen Netzwerkanschluss gibt es eine eindeutige MAC-Adresse. Protokollspezifische Anleitung: LonWorks: Node ID BACnet MS/TP bereitstellen: RS-485-Adresse BACnet/IP: <IP-Adresse><UDP-Port> Ethernet: MAC-Adresse
	Netzwerkadresse	Erforderlich	Bei IP-verbundenen Geräten geben Sie die IP-Adresse an. Für andere Geräte geben Sie die protokollspezifische Netzwerkadresse an.
	Netzwerk Medientyp	Erforderlich	Geben Sie den Netzwerkmedientyp an. Beispiele: Für Geräte mit IP-Anschluss : Ethernet Für Nicht-IP-Geräte: RS-485 BACnet MS/TP LonWorks TP/FT-10 LonWorks TP/XF-1250

Zweite oder nachgeschaltete Konnektivität	Steuerungsprotokoll	Falls zutreffend	Geben Sie das Steuerprotokoll an, das für die Downstream-Konnektivität verwendet wird, oder das Steuerprotokoll, das von einem Gerät verwendet wird, das nur eine zweite Netzwerkverbindung hat. Geben Sie das Protokoll anhand der folgenden Liste an: LonWorks (CEA 709.1) BACnet Fox DNP 3.0 IEC-61850 C37.118 COMTRADE Modbus MV-90 SEL Andere (beschreiben)
	MAC-Adresse(n)	Falls zutreffend	Geben Sie die MAC-Adresse (oder das Äquivalent) für die zweite oder Downstream-Verbindung an. Für jeden angeschlossenen Netzwerkanschluss gibt es eine eindeutige MAC-Adresse. Protokollspezifische Anleitung: LonWorks: Node ID BACnet MS/TP bereitstellen: RS-485-Adresse BACnet/IP: <IP-Adresse><UDP-Port> Ethernet: MAC-Adresse
	Netzwerkadresse	Falls zutreffend	Bei IP-verbundenen Geräten geben Sie die IP-Adresse an. Für andere Geräte geben Sie die protokollspezifische Netzwerkadresse an.
	Netzwerk Medientyp	Falls zutreffend	Geben Sie den Netzwerkmedientyp an. Beispiele: Für Geräte mit IP-Anschluss : Ethernet Für Nicht-IP-Geräte: RS-485 BACnet MS/TP LonWorks TP/FT-10 LonWorks TP/XF-1250
	Upstream-Gerät	Wenn Applcable	Geben Sie das vorgeschaltete Gerät an, mit dem dieses Gerät kommuniziert oder über das es mit der nächsthöheren Architekturebene kommuniziert. Beachten Sie, dass bei Geräten, die über ein Steuerprotokoll-Gateway kommunizieren, das Steuerprotokoll-Gateway das vorgeschaltete Gerät ist. Als Upstream-Gerät wird typischerweise das Gerät auf der nächsthöheren Architekturebene bezeichnet, das sich mit dem Netzwerk dieses Geräts verbindet.
	Hostname	Falls zutreffend	Geben Sie den Hostnamen des Geräts an, falls bekannt.
	Ethernet LAN-Typ	Erforderlich (für IP-Geräte)	Nur bei IP-Geräten geben Sie an, ob das Ethernet-Netzwerk ein VLAN in einem anderen Netzwerk oder ein dediziertes LAN ist, indem Sie die VLAN-Kennung oder das Wort "Dedicated" eingeben. (Für alle anderen Geräte geben Sie N/A ein)
1.4.3 Benutzerkonto-Unterstützungsebenen	1.4.3.1 VOLLSTÄNDIG UNTERSTÜTZT	Falls zutreffend	Das Gerät unterstützt konfigurierbare individuelle Konten. Konten können erstellt, gelöscht, geändert usw. werden. Konten können Privilegien zugewiesen werden.
	1.4.3.2 MINIMAL UNTERSTÜTZT	Falls zutreffend	Gerät unterstützt eine kleine, feste Anzahl von Konten (vielleicht nur eines). Konten können nicht geändert werden. Ein Gerät mit nur einem "Benutzer"- und einem "Administrator"-Konto würde in diese Kategorie passen. Auch ein Gerät mit zwei PINs für die Anmeldung - eine für eingeschränkte und eine für uneingeschränkte Rechte - würde hier passen (mit anderen Worten, die Konten müssen nicht die traditionelle "Benutzername und Passwort"-Struktur aufweisen).
	1.4.3.3 NICHT UNTERSTÜTZT	Falls zutreffend	Das Gerät unterstützt keine Einschränkungen des Zugangs der Benutzerschnittstelle, daher ist das ganze Konzept des "Kontos" sinnlos.
1.4 Benutzeroberfläche	1.4.4.1 Eingeschränkte lokale Benutzeroberfläche	Falls zutreffend	Eine begrenzte lokale Benutzeroberfläche ist eine Benutzeroberfläche, bei der die Interaktion begrenzt ist, werkseitig festgelegt wurde und im Feld nicht geändert werden kann. Der Benutzer muss sich physisch am Gerät befinden, um mit ihm zu interagieren. Beispiele für eine begrenzte lokale Benutzerschnittstelle sind Thermostate (Raumensensormodule, wie in Abschnitt 23 09 13 MESS- UND REGELGERÄTE FÜR HLK-Anlagen definiert).
	1.4.4.2 Vollständige lokale Benutzeroberfläche	Falls zutreffend	Eine vollständige lokale Benutzeroberfläche ist eine Benutzeroberfläche, bei der die Interaktion und die Anzeigen feldkonfigurierbar sind. Beispiele für eine vollständige lokale Benutzerschnittstelle sind lokale Anwendungen auf einem Computer und Benutzerschnittstellen zu drehzahlvariablen Antrieben.
	1.4.4.3 Remote-Benutzeroberfläche	Falls zutreffend	Eine Remote-Benutzeroberfläche ist eine Benutzeroberfläche auf einem Client-Gerät, die die Interaktion des Benutzers mit einem anderen Server-Gerät ermöglicht. Der Benutzer muss sich nicht physisch am Server-Gerät befinden, um mit ihm zu interagieren. Beispiele für Remote-Benutzerschnittstellen sind Webbrowser und lokale Anzeigetafeln, wie in Abschnitt 23 09 00 ELEKTRONIK UND STEUERUNG FÜR HLK-Anlagen definiert.
	Benutzeroberflächen Typ	Erforderlich	Geben Sie den Benutzeroberflächen Typ an. Beispiele: DIP Schalter: CLI (Command Line Interface): GUI (Graphical User Interface): WEB Interface: Dedizierte Applikation zur Konfiguration:
Gerätehärtung	Netzwerk- oder Sicherheitsscan-Informationen	Erforderlich	Geben Sie das Datum und den Typ des am Gerät durchgeführten Scans an, oder geben Sie "NONE" an, wenn das Gerät nicht gescannt wurde.
	Scan Ergebnisse vor der Härtung	Erforderlich	Listen sie die Kommunikationsports (Server und Client) z.B. HTTP Server TCP, 80 und wenn vorhanden bekannte / gescannte Schwachstellen (IT Vulnerabilityscan) z.B. CVE-2020-xxxx vor der Härtung (Auslieferungszustand der Komponente) auf.
	Scan Ergebnisse nach der Härtung	Erforderlich	Listen sie die Kommunikationsports (Server und Client) z.B. HTTP Server TCP, 80 und wenn vorhanden bekannte / gescannte Schwachstellen (IT Vulnerabilityscan) z.B. CVE-2020-xxxx nach der Härtung auf.
	Anwendbare STIGs/SRGs	Erforderlich	Geben Sie die Sicherheitstechnischen Implementierungsleitfäden (STIGs) und die Sicherheitsanforderungsleitfäden (SRGs) an, die für das Gerät ANWENDBAR sind (unabhängig davon, ob sie für das Gerät implementiert wurden oder nicht). Wenn es keine anwendbaren STIGs/SRGs gibt, geben Sie "KEINE" an.
	STIGs/SRGs NICHT angewendet	Erforderlich	Geben Sie die STIGs/SRGs an, die für das Gerät gelten, aber NICHT implementiert wurden. Wenn es keine anwendbaren STIGs/SRGs gibt oder alle anwendbaren STIGs/SRGs angewendet wurden, geben Sie "KEINE " an.
	Kommentare zu STIG/SRG	Optional	Geben Sie Kommentare oder zusätzliche Details zur Anwendung von STIGs/SRGs am Gerät an.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]